


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1683	

	13.02.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	05.03.2020	12

Betreff: Konzept Ruhr Games 2021

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt das Konzept Ruhr Games 2021 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

RUHR GAMES // UMSETZUNGSKONZEPT 2021

Die Ruhr Games sind Europas größtes Sport- & Kulturfestival für Jugendliche und fanden 2019 bereits zum dritten Mal in der Metropole Ruhr statt. Das innovative Eventkonzept konnte über die Jahre in sämtlichen Bereichen entscheidend weiterentwickelt werden. Das internationale Festival hat sich dabei zu einer identitätsstiftenden und imagefördernden Eigenmarke des RVR für die Metropole Ruhr etabliert. Die Besucherzahlen (110.000), die Zahl der aktiven Sportler*innen (5.600) und der internationalen Gäste (2.290) unterstreichen, welche Akzeptanz und Bedeutung die Ruhr Games in den vergangenen Jahren erlangt haben.

Für die kommende Ausgabe der Ruhr Games 2021 sieht das Planungs- und Durchführungskonzept Bochum als Austragungsort vor. Die Erfahrungswerte und Evaluationsergebnisse der ersten drei Editionen sollen Grundlage der Planung und Weiterentwicklung des Formates sein.

STANDORT // BOCHUM

Die nächste Ausgabe der Ruhr Games findet planmäßig vom 03. bis 06. Juni 2021 in Bochum statt.

Die Evaluation der Ruhr Games 2019 zeigt, dass insbesondere die Fokussierung auf einen zentralen Standort und die dadurch geschaffene, enge Verknüpfung der einzelnen Programmpunkte von den Besuchenden und Teilnehmenden besonders positiv bewertet wurde. Auch bei den fördernden Ministerien ist die Zentralisierung ein entscheidender Faktor für eine erneute Bewilligung der Zuwendung für das Sport- und Kulturfestival.

Für die vielen internationalen Gäste und das junge Publikum ist die Verbindung aus modernem Eventkonzept mit dem vielfältigen Kultur- und Sportangebot an einem Standort in regionstypischer Kulisse ein besonderes Highlight. Die Herausforderungen und Kosten im Bereich Shuttle und Transfer können durch die Zentralisierung auf ein Minimum reduziert werden.

Zur Umsetzung der Veranstaltung 2021 wurde gemeinsam mit der Stadt Bochum, der Bochumer Veranstaltungs-GmbH und der VfL Bochum 1848 GmbH & Co. KGaA auf Basis der prognostizierten Standortanforderungen durch den RVR eine umfassende Standortanalyse der Jahrhunderthalle Bochum mit dem angrenzenden Westpark sowie des Stadionrings (Vonovia Ruhrstadion, RuhrCongress, Rundsporthalle, Trainingsplätze etc.) durchgeführt. Die intensive Prüfung hat ergeben, dass ausschließlich das Areal rund um das Ruhrstadion die Anforderungen an einen zentralen Hauptstandort erfüllt. Nur das Veranstaltungsgelände im Umfeld des Ruhrstadions bietet die infrastrukturellen Voraussetzungen, die die Ruhr Games 2021 nach aktuellem Planungsstand benötigen, um weiterhin alle Sicherheitsanforderungen erfüllen zu können. Erstmals können so auch die Mannschaftssportarten am Hauptstandort integriert werden. Leichtathletik soll im Lohrheidestadion, der Wassersport an der Ruhr-Universität Bochum im Hallenbad Querenburg stattfinden. Gleichwohl soll es noch ein abschließendes Abstimmungsgespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bochum geben.

Durch die Umsetzung der Ruhr Games 2021 am Ruhrstadion und eine begleitende Kommunikation wird, auf Basis der Ursprungsidee, eine weitere wichtige Landmarke in der Region bespielt. Der Inszenierung des Hauptstandortes kommt im Vergleich zu den Ruhr Games 2019 eine besondere Bedeutung zu. Durch eine Neu-Inszenierung des bekannten und urbanen Raumes, soll eine junge Zielgruppe angesprochen und für die Sport- und Kulturangebote der Ruhr Games begeistert werden.

Unabhängig vom Austragungsort und eines zentralen Standortes gibt es vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für angrenzende Kommunen und regionale Kooperationspartner. Im Rahmen der Ruhr Games 2019 war die Stadt Mülheim a. d. Ruhr am zentralen Hauptstandort beteiligt und präsentierte sich erfolgreich mit einem umfangreichen Trendsportareal. Die Integration der Stadt Mülheim a. d. Ruhr zeigt, wie Kommunen und die gesamte Region intensiv einbezogen werden und von den Ruhr Games profitieren können. Auch für 2021 werden entsprechende Modelle oder Kooperationen z. B. mit dem Kreis Recklinghausen oder Ennepe-Ruhr-Kreis angestrebt.

Sportprogramm

Die Ruhr Games bringen eine Vielzahl an talentierten Sportler*innen aus zahlreichen Sportarten und unterschiedlichen Ländern an vier Tagen im Ruhrgebiet zusammen. Über 5.000 Athlet*innen erleben in der Metropole Ruhr die Faszination einer außergewöhnlichen und neuartigen Kombination aus Sport und Kultur.

Die Ruhr Games leisten mit ihrer internationalen und authentischen Ausrichtung insbesondere bei der jugendlichen Zielgruppe einen wichtigen Beitrag zur Sportbegeisterung. Sie sind ein Projekt der Ruhrkonferenz und verfügen über erhebliches Profilierungspotenzial für die Region auf dem Weg zu einer möglichen Olympiabewerbung Rhein-Ruhr City 2032. Formate wie die Ruhr Games tragen dazu bei, Sympathie und Vertrauen für internationale Sportgroßveranstaltungen wie z.B. die Universiade, die Fußball EM 2024 oder die Olympischen Spiele zu schaffen.

Die sportliche Qualität soll innerhalb der einzelnen Wettbewerbe weiterhin ansteigen und eine der zentralen Weiterentwicklungen für 2021 im Bereich Sport sein. Die vierte Ausgabe der Ruhr Games soll zu einer noch stärkeren Etablierung des Formats im nationalen und internationalen Rahmenterminkalender der einzelnen Sportarten führen. Durch den wiederkehrenden Termin können beteiligte Akteure langfristig mit den Ruhr Games planen und diese innerhalb ihrer Trainings- und Wettkampfzyklen dauerhaft berücksichtigen. Eine ausgeglichene Anzahl an Disziplinen für Mädchen und Jungen sowie Mixed-Wettbewerbe fördert die grundsätzliche Gleichstellung von Geschlechtern im Sport.

Die Erfahrungen der letzten Ausgaben haben zusätzlich gezeigt, dass aktive Programmangebote, bspw. in Form von Workshops, ein gesteigertes Besucherinteresse hervorrufen. So können auch Angebote der Region, welche außerhalb des organisierten Sports stattfinden, in Form von hochwertigen Workshops und Shows, eingebunden werden. Darüber hinaus sollen ausgewählte offene Turniere, unabhängig von den leistungsorientierten Wettbewerben, das Sportprogramm ergänzen und Jugendlichen aus dem Breitensport die Möglichkeit geben, vor Ort noch aktiver Teil des sportlichen Geschehens zu werden.

Um die qualitative Weiterentwicklung der Sportformate und Wettkämpfe sichern und noch weiter steigern zu können, wurde einer Erhöhung der Fördersumme um 200.000 € von der Staatskanzlei NRW zugestimmt.

Kulturprogramm

Der kulturelle Schwerpunkt liegt auf den Neuen Künsten unter Einbindung von Urban Art, Hip-Hop, Street Art, Breakdance etc. sowie verschiedenen Medienkünsten. Aktives Kulturschaffen soll in Form von Mitmachaktionen als Zugang für ein interkulturelles und junges Publikum stehen.

Es werden Programmpunkte geschaffen, bei der die regionale Kunstszene auf nationale und internationale Street Art Crews trifft und neue Impulse setzt. Die Ruhr Games sind sowohl für junge, aufstrebende Künstler*innen als auch erfahrene, internationale Street Art Crews eine perfekte Plattform. Alle Kulturprogrammpunkte werden programmatisch und räumlich in das urbane Standortkonzept eingebettet. Die baulichen Besonderheiten und das sportliche Umfeld bieten viele spannende und innovative Möglichkeiten der Inszenierung von urbaner Kunst und Kultur sowie der Programmgestaltung für eine junge Zielgruppe.

Internationale Jugendbegegnung

Internationale Sportgroßveranstaltungen und Kulturfestivals sind sowohl für das soziale Miteinander als auch die Außendarstellung und nicht zuletzt durch das völkerverbindende Element für moderne Gesellschaften ein wesentlicher Baustein. Im Rahmen der Ruhr Games werden auch 2021 mehr als 2.000 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14-21 Jahren aus ganz Europa in Bochum zu Gast sein.

Die Ruhr Games sind ein idealer Begegnungsort für internationale Jugendgruppen. Angesichts der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen, ist die völkerverbindende Kraft von Sport und Kultur von besonderer Bedeutung, um Vertrauen und Kontinuität im Austausch zu schaffen. Die Metropole Ruhr begrüßt zum vierten Mal mehrere hundert Jugendliche aus ganz Europa. Im Rahmen der Ruhr Games 2021 wird das Angebot noch stärker an die Bedarfe der sehr heterogenen internationalen Jugendgruppen angepasst, u.a. durch ein Baukastenprinzip, bestehend aus Unterkunft, Verpflegung und Programm. Alle Jugendgruppen können ihre individuelle Programmplanung flexibel mitgestalten und ihre Reise selbstbestimmt planen. Die internationalen Sportwettbewerbe (u.a. Handball, BMX, Judo, Wasserball, Basketball, etc.), die zweisprachig geplanten Kulturprogrammpunkte (u.a. Rap & Dance-Battles) und die zentralen Begegnungsorte (Europa-Lounge & -Expo, Internationale Sportlerparty & Hospitality-Programm) im Rahmen der Ruhr Games bieten eine ideale Grundlage, um durch gemeinsame Interessensfelder und ohne Sprachbarriere in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

ORGANISATION

Der RVR übernimmt als Veranstalter die Konzeption, Planung und Durchführung des Festivals. Gefördert werden die Ruhr Games vom Land NRW – vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration sowie der Staatskanzlei NRW. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen ist darüber hinaus weiterhin als strategischer Partner in das Konzept eingebunden und organisiert eigenverantwortlich das Jugendcamp zu den Ruhr Games.

GESAMTBUDGET

Der Regionalverband Ruhr plant insgesamt mit einem Projektbudget von 2.550.000 € für das Sport- und Kulturfestival. Der RVR beteiligt sich mit 1,1 Millionen Euro aus Eigenmitteln. Die Landesregierung NRW fördert das Festival insgesamt mit 1,7 Millionen Euro. Davon wird der Landessportbund NRW mit 400.000 € für die Umsetzung eines Jugendcamps im Rahmen der Ruhr Games direkt gefördert. Wie in 2019 sind auch im Rahmen der Ruhr Games 2021 Sponsoring-Erlöse und Lizenzgebühren eingeplant.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle
- 04200
- ; Kostenträger
- 0402
- ; Vorgangs-Nr.
- 104200-01

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge	250.000 €	1.000.000 €	250.000 €	1.000.000 €	250.000 €
Personalaufwendungen	331.700 €	451.700 €	373.600 €	451.700 €	373.600 €
Sachaufwendungen	294.200 €	1.595.900 €	295.000 €	1.596.000 €	295.000 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	375.900 €	1.047.600 €	418.600 €	1.047.700 €	418.600 €
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge	250.000 €	1.000.000 €	250.000 €	1.000.000 €	250.000 €
Personalaufwendungen	331.700 €	451.700 €	373.600 €	451.700 €	373.600 €
Sachaufwendungen	294.200 €	1.595.900 €	295.000 €	1.596.000 €	295.000 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	375.900 €	1.047.600 €	418.600 €	1.047.700 €	418.600 €
Abweichungen ¹	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Boerger, Niklas	Reichart, Stefanie	R4-2 Regionale Sportprojekte	
Akt.zeichen			